

Mit Drogensüchtigen und Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt im Stadtpark haben, hat Peter Ulrich in den vergangenen Wochen die Adaption von „Romeo und Julia“ erarbeitet. Zu sehen bis 13. Juli. Tickets und Infos gibt es unter ☎ 0660 418 96 58.

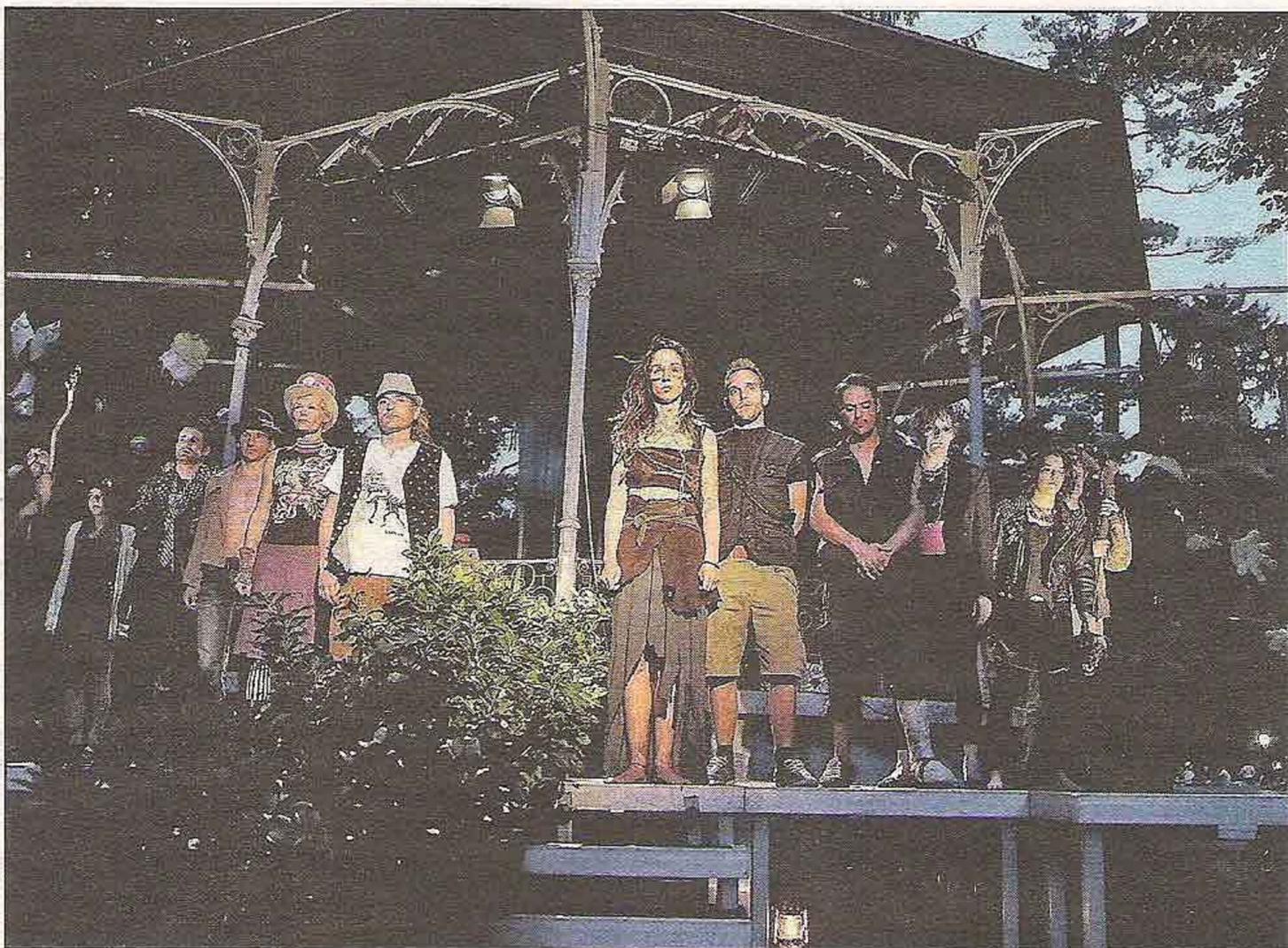


Foto: Atelier Heide / fotonestroy.com

Axe Körpertheater: „Du&/Ich“ im Grazer Stadtpark-Pavillon

Wenn zwei Welten sich berühren

„Shakespeare im Park“ ist in anderen Städten ein elitäres Society-Event. In Graz macht Regisseur Peter Ulrich daraus ein soziales Experiment: Er stellt Künstler und Menschen aus dem Drogen-Milieu gemeinsam auf die Bühne. Im Pavillon des Grazer Stadtparks zeigen sie bis 13. Juli eine Adaption von „Romeo und Julia“.

Die Angst vor dem Miteinander kann oft nur vom Tod überwunden werden. So wie Shakespeares „Romeo und Julia“ zu Lebzeiten kein

Verständnis für ihre grenzüberschreitende Liebe finden konnten, gibt es auch gegenüber Suchtkranken den Widerwillen zur Empathie.

Doch genau dazu verleitet Regisseur Peter Ulrich, indem er seine Shakespeare-Aneignung „Du&/Ich“ mit Drogensüchtigen und Menschen, die den Park als Lebensmittelpunkt gewählt haben, besetzt und den Abend in deren „Zentrale“, dem Stadtpark-Pavillon, spielen lässt. Das künstlerische Produkt selbst ist dabei zweitrangig: In stummen, bildstarken Szenen werden die Eckpfeiler des Dramas nachgestellt. Avelyn Francis, Patrick Dunst, Sigi Lemmerer und Yellowman sorgen für eine tolle musikalische Kulisse.

Im Zentrum des Projekts steht dessen soziale Komponente. Es ist ein Abend, der Begegnungen ermöglicht, ja erzwingt, die sonst tunlichst

vermieden werden. Die Konfrontation bleibt dabei stets sympathisch – etwa wenn der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl am Ende der Premierenvorstellung von einem Mann im Kleid zum Tanz aufgefordert wird.

Sozialpolitische Bereicherung lauert überall – auch im Drogen-Milieu des Grazer Stadtparks. *Chr. Hartner*

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Sonntag, 6. Juli 2014

€ 1,-